

## Flachsgewebe

### 35.031, 35.034

**Anwendung** Als Flächenarmierung für Lehmputze, HFD-Innendämmungen, Bekleidungen aus Lehm-Trockenputzplatten und Holzfaserausbauplatten, Beplankungen aus Lehmbauplatten (nur 09.004/09.002) und Holzfaserausbauplatten.

**Beschaffenheit** Appretiertes Drehergewebe aus Flachsgarn Gewicht ca. 60 g/m<sup>2</sup>, Kette/Schuß ca. 20/20 Fa pro 10 cm, lichte Maschenweite ca. 5x5 mm, ca. 45 g/m<sup>2</sup>.

**Lieferform** Auf Rollen. Flächenarmierung Breite 100 cm, Länge 100 m (35.031) und 35 m (35.034).

**Lagerung** Trocken, luftig und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung mindestens drei Jahre möglich.

**Materialbedarf** Flächenarmierung wie m<sup>2</sup> Putzfläche zzgl. 10% bis 20% Reserve für Verschnitt und Überlappung.

**Verarbeitung** Flächenarmierung: Das Armierungsgewebe wird auf den frisch aufgetragenen, noch plastischen Mörtel aufgelegt und mit dem Filzbrett eingerieben. Die Überlappung im Stoßbereich muss ca. 10 cm betragen.

Fugenarmierung: Die Stoßbereiche der Lehmbauplatten werden sparsam vorgeässt (Sprühnebel). Das Gewebe wird aufgelegt und mit einer Schlämme aus Lehm-Oberputz fein (CLAYTEC 10.011) sorgfältig und satt eingequastet. Die Randbereiche sind besonders sorgfältig einzuarbeiten. Das Gewebe ist in den Kreuzungsbereichen auszusparen. Vor dem Weiterverputz müssen die für den Gewebeeinbau aufgetragenen Schlämme oder Putzmörtel vollständig ausgetrocknet sein. (Das ausschließliche Bewehren der Plattenstöße wird kaum noch angewendet und setzt Erfahrung mit dieser Technik voraus.)